

## Ausführung von Zählerverteilern

### Ausführungsart

Zählerverteiler lt. ÖVE IM/12/1980

Installationsverteiler lt. ÖVE/ÖNORM-EN 61439-1-3

Der Querschnitt der Hauseinführungsleitung bzw. der Hauptleitung ist entsprechend letztgültiger TAEV sowie lt. ÖVE/ÖNORM E-2792/1.9.1999/E-8016-2012 zu dimensionieren.

### Montage

Die Montage hat entsprechend TAEV bzw. lt. ETV in der gültigen Fassung zu erfolgen.

### EVU-Feld (Vorählerfeld)

Größe und Ausstattung des Vorählerfeldes sind vom benötigten Anschlusswert abhängig (Messwandleranlage). Die Ausparung für das EVU-Einbauzylinderschloss muss zur Aufnahme eines Blecheinbauzylinders geeignet sein. Der Einbauzylinder ist im Verkaufslager der Stadtwerke Bruck an der Mur GmbH zu erwerben.

Als Höhe des Vorählerfeldes ist eine Mindestabmessung von 300 mm festgelegt.

Die Verdrahtung der Zählerschleifen hat entsprechend dem beiliegenden Verdrahtungsplan zu erfolgen.

### Zählerwanne

Für die Zählerschleife sind feindrahtige Kupferleiter mit gleichem Querschnitt (4x10mm<sup>2</sup>) zu verwenden. Die Bemessungsstromstärke der Zählersteckleiste ist nach ÖVE-Richtlinie R 21/ 2015-09-01 auszulegen. Als Farbkennzeichnung der Außenleiter ist schwarz für die Zählerzuleitung und braun für die Zählerableitung zu verwenden. Der Neutralleiter ist hellblau auszuführen. Ab 63 Ampere Sicherungsnenngröße ist die Messung über eine Stromwandleranlage vorzunehmen.

### Beschriftung

Bei Zählerplätzen und Vorählersicherungen ist die Zugehörigkeit eindeutig zu bezeichnen.

### Erdungsanlagen

Ein Anlagenerder ist lt. Nullungsverordnung bzw. nach E 8014 herzustellen.

### Warmwasserbereitung

Die Warmwasserspeicher sind für eine Aufheizzeit von max. 4 Stunden und für 400 V Drehstrom auszulegen.

### Überspannungsschutz

Je Hauseinführungsleitung ist ein Überspannungsschutz entsprechend ÖVE/ÖNORM E 8101 (Ausgabe: 2019-01-01) bzw. E 8101/AC1 (Ausgabe: 2020-05-01) vorzusehen.

### Netzsystem

Die Umstellung der Netzsysteme von TT- auf TN-System ist bis Ende 2008 bis auf wenige Ausnahmen abgeschlossen. Bei allen Neubauten sowie wesentlichen Änderungen oder wesentlichen Erweiterungen einer Kundenanlage ist im Verteilnetz das zu Verfügung stehende Netzsystem zu erfragen. Die Anlagen sind grundsätzlich für das TN-System vorzubereiten. Ausnahmen bleiben weiterhin Anlagen im Einflussbereich von Hochspannungsanlagen sowie Bahnstromanlagen.

Vor dem Zusammenschluss des Anlagenerders mit dem PEN-Leiter ist der Erdungswert des Anlagenerders schriftlich mitzuteilen.

### Fertigstellung, Prüfung und Anschluss an das Netz

Wir benötigen vom ausführenden Elektroinstallationsunternehmen nach Abschluss der Installationsarbeiten zeitgerecht eine Fertigstellungsmeldung. Diese Fertigstellungsmeldung sowie ein rechtsgültig abgeschlossener Energieliefer- sowie Netzzugangsvertrag sind die Voraussetzung für die Montage des Zählers und der Inbetriebnahme der Anlage.

Die Inbetriebnahme einer Anlage durch den Netzbetreiber bezieht sich ausschließlich auf die Vorzählerinstallation. Die Nachzählerinstallation muss durch den Anlagenerrichter oder Betreiber in Betrieb genommen werden.

Stand: April 2021

---

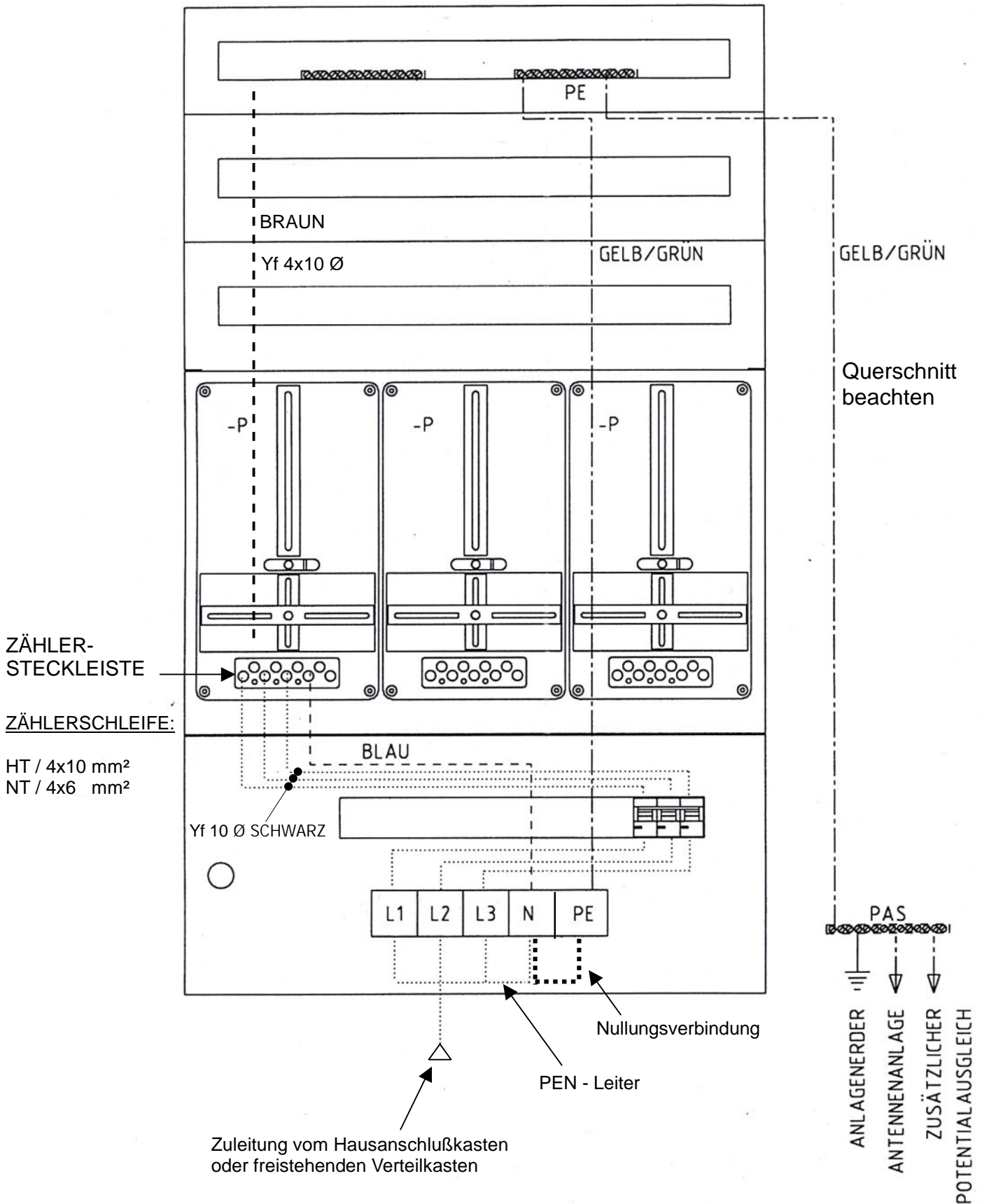
### Kontakt

**Stadtwerke Bruck an der Mur GmbH**

Stadtwerkestraße 9  
8600 Bruck an der Mur

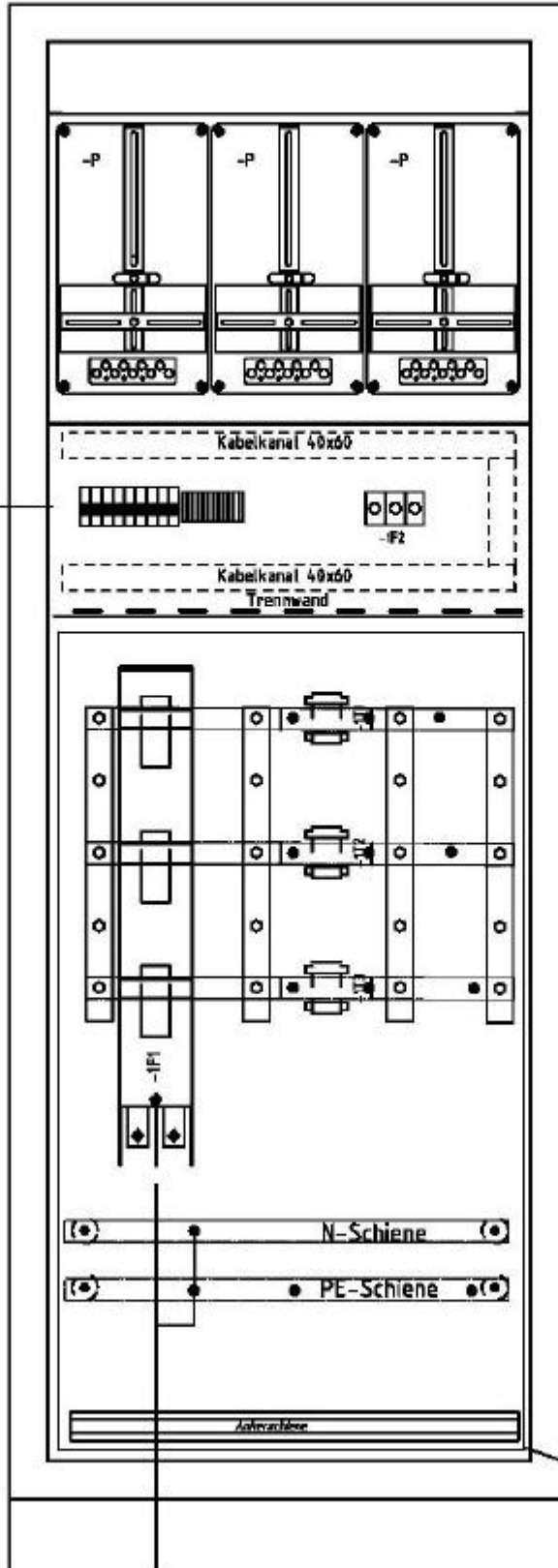
Tel. +43(0)3862-51581-0, FAX DW 871  
office@stadtwerke-bruck.at

# NULLUNGSSKIZZE TN - SYSTEM



WA-MESSUNG  
 STADTWERKE BRUCK  
 ON 3/1950/400 IP40  
 H x B x T  
 2054 x 774 x 400  
 +Sockel H=100

Beispiel einer  
 Wandlermessung



Aufgebaut  
 auf 5 mm PVC

FS 3/100

ZWN 3/425

Vorzähler für  
 STW3/1425

Schutzmaßnahme  
 Nullung  
 Verteiler  
 isoliert aufgebaut

PVC-Abdeckung  
 +Ausschnitt für LTS-LG  
 +Sockel H=100

stadtwerke  
 bruck

Wandlerverteiler

15.11.2004

Datum  
 Bearb.  
 Gepr.

Nam  
 Korn

Datum  
 Name

Änderung

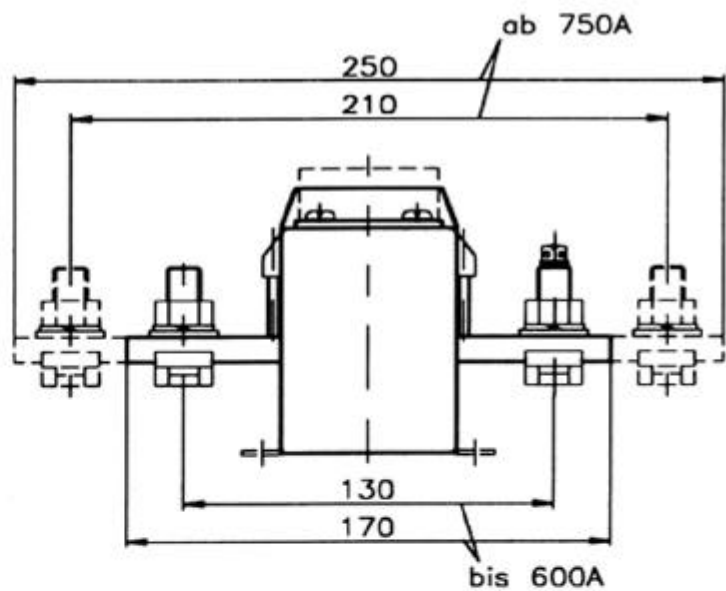
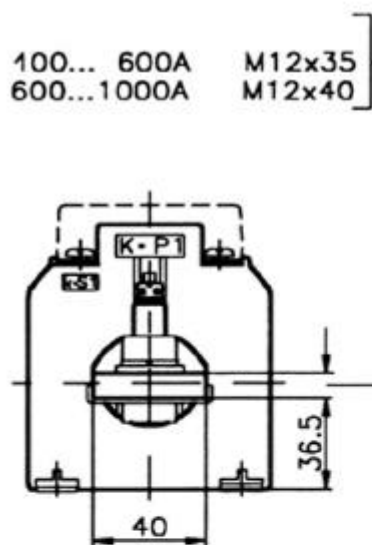
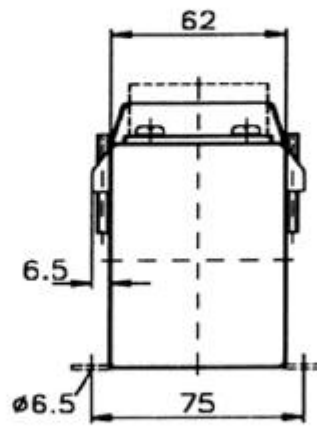
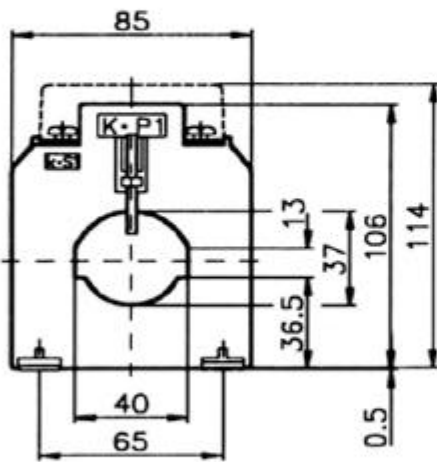
EW-BRUCK

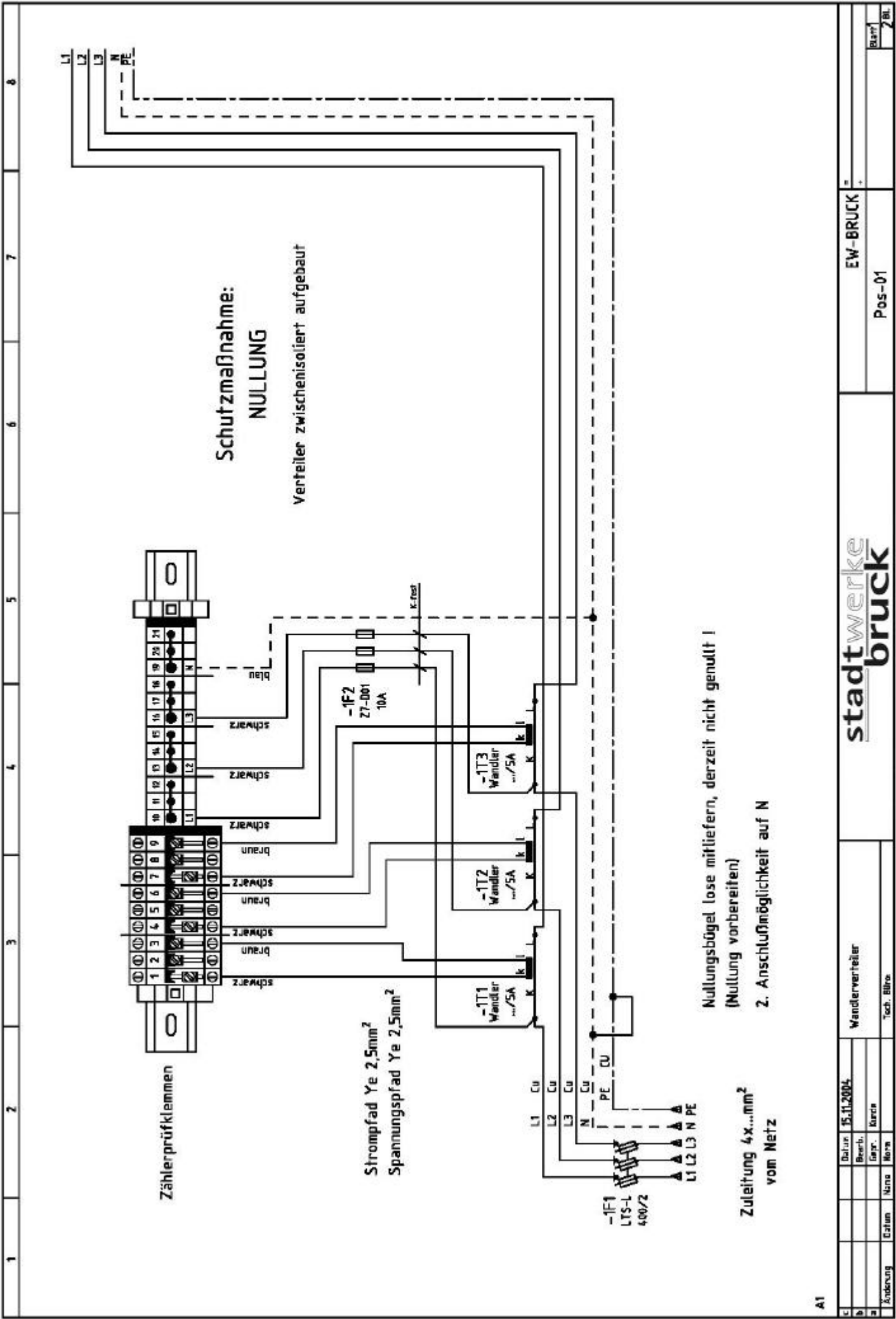
Pos-01

Blatt  
 2

6  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

Technischer Hinweis für Wandlermessung





A1

|          |         |            |                  |  |          |       |       |
|----------|---------|------------|------------------|--|----------|-------|-------|
| c        | Datum   | 15.11.2004 | Wandlerverteiler |  | EW-BRUCK | Blatt | 7 Bl. |
| b        | Bereit. |            |                  |  |          |       |       |
| a        | Gepr.   | Korn       |                  |  | Pos-01   |       |       |
| Änderung | Datum   | Name       | Tech. Büro       |  |          |       |       |

**stadtwerke  
bruck**

# ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

Beispielhafte Darstellung von Standardinstallationen

ÖVE/ÖNORM E 8101

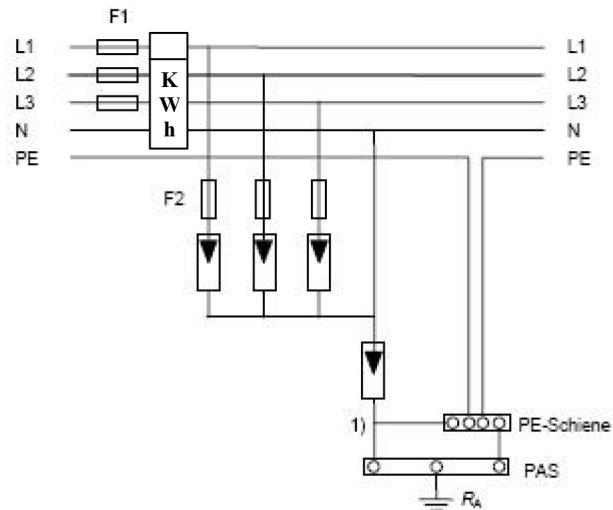


Bild 18-7 – Anordnung der Überspannungsschutzgeräte wenn keine Verbindung zwischen Neutralleiter und PE-Leiter am Einbauort oder in unmittelbarer Nähe vorhanden ist – TN-S-System an der Einbaustelle (Nullung mit getrennt geführtem Neutralleiter und Schutzleiter) – Anschlussart 3

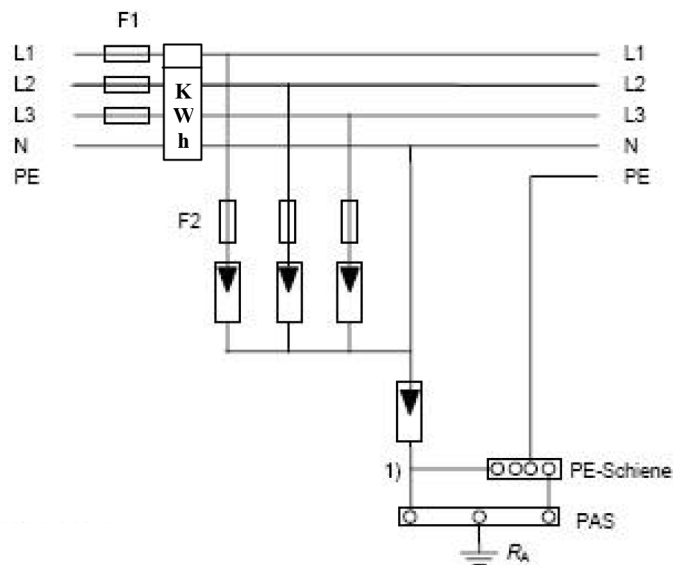


Bild 18-8 – Anordnung der Überspannungsschutzgeräte im TT-System (Fehlerstrom-Schutzschaltung) – Anschlussart 3

Eingangsdatum

 **Ausführungsanmeldung** **Fertigstellungsmeldung**


Stadtwerkestraße 9, 8600 Bruck an der Mur  
 Tel.: +43 3862 51581 0, Fax: +43 3862 51581 871  
[office@stadtwerke-bruck.at](mailto:office@stadtwerke-bruck.at)

**Installationsumfang**

|  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Baustromanschluß                                | <input type="checkbox"/> Einfamilien-Wohnhaus                           |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilien-Wohnhaus mit                       | Wohneinheiten   |
| <input type="checkbox"/> Neuinstallation                                 | <input type="checkbox"/> Sanierung <input type="checkbox"/> Erweiterung |
| <input type="checkbox"/> Anlagentrennung/-zusammenführung von/mit Anlage |   |

**Kundenangaben**

|              |      |     |
|--------------|------|-----|
| Nachname     |      |     |
| Vorname      |      |     |
| Straße       | Haus | Whg |
| Telefon      |      |     |
| Postleitzahl | Ort  |     |

**Standort-Kundenanlage**

|  |      |     |
|--|------|-----|
| Straße   | Haus | Whg |
| Telefon  |      |     |
| Postleitzahl   | Ort  |     |
| Nähere Standortangabe (z.B. Grundstücks-Nr., KG und Nachbar) |      |     |
|  |      |     |

|                               | Haushalt | Landwirtschaft | Gewerbe,<br>Sonstiges | Schwachlast | Sommer-<br>Schwachlast | Unterbrechbare<br>Lieferung | Wärmepumpe |
|-------------------------------|----------|----------------|-----------------------|-------------|------------------------|-----------------------------|------------|
| Anschlußwerte<br>(kW oder LE) |          |                |                       |             |                        |                             |            |

Die Lieferungen und Leistungen des EVU, wie z.B. die Herstellung oder die Abänderung des Hausanschlusses, sind vom Kunden gesondert zu bestellen.

Datum

Unterschrift des Kunden oder Planenden

**EVU-Vermerke**

|   |                |                            |
|---|----------------|----------------------------|
| Zusatzvermerke  |                |                            |
| Vorzählerleitung  | Meßeinrichtung |                            |
| Netzsystem/Schutzmaßnahme   |                |                            |
| Das oben genannte EVU stimmt der Ausführung der Elektroinstallation nach den geltenden Vorschriften für Elektrotechnik bzw. TAEV und der ausgefolgten internen Installationsrichtlinien in der angeführten Kundenanlage im angegebenen Umfang zu. | Datum          | Stempel/Unterschrift - EVU |

**Fertigstellung**

Die durchgeführten Installationsarbeiten bzw. Anschlüsse der Stromverbrauchseinrichtungen sind in allen Teilen/teilweise fertiggestellt. Das gefertigte Elektrotechnikunternehmen bestätigt die Ausführung der Errichteten Elektro-Installation gemäß den geltenden Vorschriften für Elektrotechnik bzw. TAEV und der internen Installationsrichtlinien in der angeführten Kundenanlage im angegebenen Umfang.

Datum

Stempel/Unterschrift - Elektrotechnikunternehmen

**Meßeinrichtung unter Spannung gesetzt (vom zuständigen EVU)**